

Auf die Wiederholung kommt es an

TENNIS: Der ehemalige Profi Patrik Kühnen trainiert beim Wilson-Junior-Race-Masters mit dem Nachwuchs

VON CHRISTIAN TREPTOW

FRANKENTHAL. Einmal mit einem ehemaligen Tennisprofi ein paar Bälle schlagen – diese Möglichkeit hatten am Samstag die Teilnehmer des Wilson-Junior-Race-Masters auf der Anlage des TC Grün-Weiss Frankenthal. Patrik Kühnen, dreimaliger Gewinner des Davis-Cups mit der deutschen Mannschaft, war auf der Anlage.

Wer Patrik Kühnen noch aus seiner aktiven Zeit aus dem Fernsehen kannte, der hatte am Samstag keine Probleme, ihn wiederzuerkennen. Auch wenn er erst mal ohne Tennisdress auf der Anlage erschien, klar, die Haare sind ein klein wenig grauer. Aber Kühnen wirkt mit seinen mittlerweile 51 Lenzen immer noch durchtrainiert und fit. Zweimal pro Woche steht er nach eigener Aussage noch auf dem Platz.

In Frankenthal war er als Repräsentant des Namenssponsors der Turnierserie. Die Firma hatte ihr Schlägersortiment da. Die Kinder – und wer sonst noch Lust hatte – hatten Gelegenheit, das neue Material zu testen. Denn auch im Tennis kommt's auf die richtige Ausstattung, sprich: den richtigen Schläger in der Hand, an. „Wichtig ist, dass sich die Spieler auf neues Material einlassen“, erklärt Kühnen. Auf ein gutes Feedback komme es an, der Treffpunkt des Balls müsse stimmen.

Zwei oder drei Nachwuchscracks dürfen jeweils mit dem ehemaligen Wimbledon-Viertelfinalisten auf den Platz. Die Einheiten dauern rund 30 Minuten. „In die 30 Minuten bekomme ich keine zehn Übungen“, erläutert Patrik Kühnen. Drei, vier Übungen werden es am Ende jeweils pro



Links: Mit Spaß bei der Sache: Patrik Kühnen bei einer Übungseinheit auf der Anlage des TC Grün-Weiss Frankenthal. **Rechts:** Hannah Amling war bei den U16-Mädchen eine Klasse für sich.



FOTOS: BOLTE

Gruppe sein. Kühnen kommt es eher auf die entsprechende Anzahl an Wiederholungen an, wie er sagt. Nur dann sei es effektiv. Die Übungen sind einfach gehalten. „Es gibt einige Dinge, die in jeder Klasse funktionieren“, meint Patrik Kühnen.

Die beiden Jungs, die als erstes mit dem Ex-Profi auf den Platz gehen, sind zunächst noch etwas nervös. Oder vielleicht ist es auch das ungewohnte Material. Jedenfalls landen die ersten Bälle noch nicht innerhalb der weißen Linien. Vorhand, Rückhand, alles nach Kühnens Anweisungen.

Die Tribüne an Platz eins auf der Anlage des TC Grün-Weiss Frankenthal füllt sich zusehends. Jeder will schauen, was Kühnen denn so macht. Und vielleicht kann man ja noch was fürs eigene Spiel abschauen.

Die zwei Jungs haben sich inzwischen warmgespielt. Ob sie überhaupt wissen, wer ihnen die Bälle zu spielt? Kühnen jedenfalls nimmt's locker. „Die Eltern kennen mich vielleicht noch“, sagt er und lachelt. „Aber das ist auch nicht wichtig. Wichtig ist, dass es den Leuten Spaß macht.“

Den haben die Kinder auf dem Platz ohne Zweifel. Einer werzt den Schlag so, dass er Kühnen trifft. Macht nix. Der 51-Jährige steckt das locker weg. Die Bälle einsammeln gehört auch zur Einheit. Die kleine Unterbrechung nutzen die Jungs, um zu einem anderen Schläger und auch zu einer anderen Bespannungshärte zu greifen. Der Materialtest läuft schon wie bei den Profis. Und natürlich nimmt sich Patrik Kühnen, der mit seinem Coach Helmut Lüthy gekommen ist, Zeit für das eine oder andere Erinnerungsfoto.

Zur Sache: Zwei Pfälzer Sieger

Die Tennis-Freiluftsaison im Jugendbereich fand mit dem Masters der Wilson-Junior-Race-Turnierserie auf der Anlage des TC Grün-Weiss Frankenthal am Wochenende einen würdigen Abschluss. Die bestplatzierten Jungen und Mädchen in den Altersklassen U12, U14 und U16 spielten um den Sieg und um Punkte für die deutsche Rangliste. Auch zwei Pfälzer trugen sich in die Siegerlisten ein und sicherten sich je einen der begehrten Ausrüsterverträge des Titelsponsors.

Im Wettbewerb der Mädchen U16 sicherte sich Hannah Amling vom TC Rot-Weiss Neustadt gegen Nina Spano (Bad Soden) klar mit 6:0 und 6:2 den Sieg. Bei den Mädchen U12 profitierte die Siegerin Charlotte Keitel (BASF TC Ludwigshafen) beim Stand von 5:2 im ersten Satz von der verletzungsbedingten Aufgabe ihrer Gegnerin Mara Porcos (TC BW Bad Ems).

Kurios war der Sieg von Hannah Amling auch deshalb, da die 16-Jährige in diesem Jahr kein Wilson-Junior-Race-Turnier gespielt hat. Sie war damit nicht qualifiziert, profitierte aber von einer Wildcard. „Ich wusste, dass sie einen guten Ball spielen kann. Sie ist hier aus der Region, deshalb habe ich ihr gerne die Wildcard gegeben“, sagte Turnierorganisatorin Heidrun Pointner.

Beim Masters war Amling klar die stärkste Spielerin bei den U16-Mädchen. Auch im Finale wurde sie von Nina Spano beim 6:0, 6:2 kaum gefordert. „Ich habe ein sehr gutes Turnier gespielt, hatte gute Angriffsschläge drin, auch die Stoppbälle kamen heute gut“, sagte Amling, die in der nächsten Saison zur Verbandsligamannschaft des BASF TC II wechseln

wird. Krankheitsbedingt musste Theodora Degelow (TC Grün-Weiss Frankenthal) absagen.

Bei den Jungen U14 freute sich Tristan Reiff (Andernacher TC) über den Turniersieg. Er schlug Alexander Fluck 6:0, 6:0. In dieser Altersklasse zeigten auch Spieler des gastgebenden TC Grün-Weiss Frankenthal ihre Klasse. Mit Timo Gerach und Luca Edel erreichten zwei Grün-Weiss-Spieler das Halbfinale. Gerach gewann im Viertelfinale erstmals gegen die drei Leistungsklassen höher eingestuft Max Millic (1. TC Weilerbach) mit 2:6, 6:2, 10:4. Edel setzte sich gegen Clubkamerad Matti Pointner 7:5, 6:0 durch.

Kampflos gewann Charlotte Keitel vom BASF TC Ludwigshafen ihr Endspiel gegen Mara Porcos (TC BW Bad Ems). Beim Stand von 1:1 fiel Porcos auf den Rücken und musste wenig später aufgeben.

Nicht ausgetragen wurde wegen Teilnehmermangels der Wettbewerb bei den Leistungsklassen U14. Die verbliebenen Spielerinnen wurden bei den U16-Mädchen eingruppiert. Siegerin wurde Gina Feistel (TC Darmstadt), durch ihren Viertelfinalerfolg gegen Sophia Hinz (TC Oppau). jbw

DIE ENDSPIELE

Jungen U16: Philipp Uhde (TC GW Mannheim) – Pascal Rückholz (TC Mannheim) 10:9, 6:1
Mädchen U16: Hannah Amling (TC RW Neustadt) – Nina Spano (TC BW Bad Soden) 6:0, 6:2
Jungen U14: Tristan Reiff (Andernacher TC) – Alexander Fluck (TC BW Bensheim) 6:0, 6:0
Mädchen U14: Gina Feistel (TC Darmstadt) – Sophia Hinz (TC Oppau) 7:5, 7:5, 10:2
Jungen U12: Niklas Rübenach (TC GW Walkdorf) – Daniel Kächner (TC Mainz) 6:2, 6:4
Mädchen U12: Charlotte Keitel (BASF TC Ludwigshafen) – Mara Porcos (TC BW Bad Ems) 5:2 Aufgabe Porcos